

Inhaltsverzeichnis

Schmielen	3
------------------------	----------

<<< vorherige Sage | **Kapitel 8** | nächste Sage >>>

Schmielen

Eine mündliche Überlieferung aus Grantschen

Mit den dünnen Grashalmen, die man »Schmielen« nennt, hat der Herrgott den Blindschleichen die Augen ausgestochen. deshalb sind sie oben alle dürr. Andre sagen dasselbe von den »Binsen«.

Mit solchen Schmielen (Binsen) wie auch mit Dornen soll man sich nicht die Zähne ausstochern, weil man sonst leicht den Teufel bekommen kann. Dieser muss nämlich immer an einen bestimmten Ort gebannt werden, wenn er ein Haus oder einen Menschen verlassen soll, und da speißt man ihn oft auf solche dürre Grashalme und auf Dornen.

Quelle: *Deutsche Sagen, Sitten und Gebräuche aus Schwaben*, gesammelt von *Dr. Ernst Meier*, Stuttgart, Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1852

[sagen](#), [ernstmeier](#), [sagenschwaben](#), [schwaben](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenschwaben271>

Last update: **2025/02/06 18:07**

